

Modulhandbuch

MASTERSTUDIENGANG

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE

ABSCHLUSS: MASTER OF SCIENCE

Gültigkeitszeitraum: 1. September 2020 bis 31. August 2021

Gültig mit der Fachprüfungsordnung vom 13.05.2020

Inhalt

Unternehmensführung	1
Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichtserstattung	4
Kundenmanagement und Marktforschung	7
Wirtschaftsinformatik	11
Advanced International Economics	13
Controlling	16
Externes Rechnungswesen	18
Finance	21
Personalmanagement	24
Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung	27
Masterarbeit	30

Modulbezeichnung	Unternehmensführung
Modulkürzel	BWM-M-2-1.04
Modulverantwortliche/r	Dr. Ahrens / Prof. Dr. Rybnikova

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	6	Präsenzzeit	90 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	210 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 1.Semester / 1 Semester
--	--

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können komplexe Probleme aus der unternehmerischen Praxis bearbeiten, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Instrumente und Problemlösungsansätze der Unternehmensführung auf konkrete Fragestellungen auswählen und anwenden, - durch die Arbeit in Kleingruppen überfachliche Kompetenzen wie Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, Moderation und Präsentation vertiefen, - mithilfe eines Unternehmensplanspiels die Grundzüge unternehmerischer Entscheidungen und Zielkonflikte (z.B. in den Bereichen Personalmanagement, Controlling, Organisationsmanagement) nachvollziehen, <p>um im späteren Studienverlauf die verschiedenen BWL-Bereiche vor dem Hintergrund des unternehmerischen Gesamtkontextes zu verstehen und nach Abschluss des Studiums Unternehmensleitungen kontextspezifisch und ganzheitlich beraten zu können.</p>
Inhalte	<p>Vorlesung und Übung Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategische Unternehmensführung - Instrumente der Unternehmensethik - Moderne Führungsinstrumente - Fallstudien <p>Planspiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Unternehmensplanspiel - Simulation eines Unternehmens - Theoretische Vertiefung im Selbststudium - Reflexion des Geschehens im Planspiel
Lehrveranstaltung(en)	<p>Unternehmensführung: Vorlesung mit Übung (2 SWS)</p> <p>Planspiel: Seminar (4 SWS Seminar)</p>

<p>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Seminaristischer Unterricht, Vorträge, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen, Reflexions- und Feedbackdiskussionen.</p> <p>Bearbeitung des Planspiels in Kleingruppen, Selbstreflexion und Moderation durch Dozierende</p> <p>Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p> <p>In die Vorlesung werden reale Fallbeispiele, Case Studies und Übungsaufgaben integriert. Die Lösungen der Übungsaufgaben werden vorzugsweise von den Studierenden präsentiert.</p>
<p>Prüfungsform(en)</p>	<p>Prüfung im Lehrsemester: Schriftliche Ausarbeitung: Reflexionsbericht zum Unternehmensplanspiel und zur Übung (50%) Mündliche Prüfung (50%)</p> <p>Prüfung im Wiederholungssemester: Schriftliche Ausarbeitung: Reflexionsbericht zum Unternehmensplanspiel und zur Übung (50%) Mündliche Prüfung (50%). Das Präsentationsthema und der -termin sind mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen.</p>
<p>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</p>	<p>300 / 90 / 210</p>
<p>Teilnahmeempfehlungen</p>	<p>Keine</p>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</p>	<p>Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p>	<p>volle Gewichtung</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>	<p>Keine</p>
<p>Bibliographie/Literatur</p>	<p>Unternehmensplanspiel:</p> <p>Gronwald, Klaus-Dieter (2015): Integrierte Business-Informationssysteme. ERP, SCM, CRM, BI, Big Data Analytics – Prozesssimulation, Rollenspiel, Serious Gaming. Springer Veiweg</p> <p>Trautwein, Christina (2010): Unternehmensplanspiele im Industriebetrieblichen Hochschulstudium. Analyse von Kompetenzerwerb, Motivation und Zufriedenheit am Beispiel des Unternehmensplanspiels TOPSIM – General Management II. Gabler Research</p> <p>Unternehmensführung:</p> <p>Malik, Fredmund (2013): Strategie. Navigieren in der Komplexität der neuen Welt. Campus.</p>

Modulbeschreibung

	<p>Müller-Stewens, Günther/ Lechner, Christoph (2016): Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen. Schäffer-Poeschel Verlag.</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden zu Beginn der Lehrveranstaltung und/oder auf der Lernplattform bekannt gegeben.</p>
--	--

Modulbezeichnung	Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsberichtserstattung
Modulkürzel	BWM-M-2-1.05
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Pütter

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch (ggf. Englisch)	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 1. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, Ansätze und Instrumente für die Durchführung von Nachhaltigkeitsstrategien auf Fallbeispiele oder konkrete Situationen zu übertragen, indem sie aktuelle Theorien anwenden, Nachhaltigkeitsstrategien von unterschiedlichen Unternehmenstypen analysieren, ausgewählte Nachhaltigkeitsinstrumente unter bestimmten Prämissen heranziehen und/oder berechnen und aktuelle Nachhaltigkeitsberichte untersuchen, um später nachhaltige Denk- und Lösungsansätze in die betriebswirtschaftlichen Prozesse einbringen sowie bisherige Geschäftspraktiken kritisch hinterfragen zu können. - Die Studierenden können die Grundprinzipien der Organisation von Projekten und die Grundprinzipien der Kommunikation in einem Team anwenden, indem sie selbstständig in einem Team von Studierenden Nachhaltigkeits-Projekte planen, erarbeiten, steuern und dokumentieren, damit sie im späteren Beruf selbstständig nachhaltige Managementstrategien oder Problemlösungen entwickeln und diese mit gegebene oder erweiterten Methoden adaptieren und umsetzen können. Zudem haben sie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Nachhaltigkeitsbereichen erworben (Projektthema).
----------------------------	---

Inhalte	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilen: einer Vorlesung und einem Projektseminar.</p> <p>Inhalt der Vorlesung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Theorien zu Sustainability Management (u.a. Stakeholdertheorie, Ressource-based-view, Kontingenztheorie) 3. Nachhaltigkeitsstrategien 4. Business Case für Nachhaltigkeit 5. Instrumente des Nachhaltigkeitsmanagements 6. Nachhaltigkeit in einzelnen Funktionen (inbs. Logistik und Transport und Supply Chain Management) 7. Nachhaltigkeitsberichterstattung und -bewertung
----------------	---

	<p>Inhalt des Projektseminars: Die Studierenden sollen innerhalb des Projektseminars eine Projektarbeit in einem Team bearbeiten, mit dem Ziel, moderne Elemente der Projektsteuerung kennen zu lernen und vertiefte Kenntnisse im Fach „Sustainability Management“ zu erwerben. Das Projektthema ist innerhalb des Semesters zu bearbeiten.</p> <p>Das Thema der Projektarbeit sollte zum einen in einem gewissen Umfang wissenschaftliches Denken und Arbeiten erfordern. Zum anderen soll es die Kreativität und die Sensibilität für nachhaltige Thematiken der Studierenden fördern, indem sie Möglichkeiten erkennen, wo und wie nachhaltige Themen auch in der Praxis umgesetzt werden können. Zu Beginn des Semesters wird es einführend Vorlesungen zu Grundlagen der Projektarbeit und Projektkommunikation geben.</p> <p>Die Arbeiten sind vorzugsweise an der Hochschule durchzuführen.</p> <p>Inhalte sind u.a.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturrecherche, State of the art • Struktur, Sprache und Form der Dokumentation • Präsentation der Ergebnisse • Teamarbeit in Gruppen <p>Bewertungskriterien</p> <ul style="list-style-type: none"> • O.g. Inhalte • Selbstständigkeit und Kreativität der Studierenden bei der Lösungsfindung
<p>Lehrveranstaltung(en)</p>	<p>3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar</p>
<p>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt.</p> <p>In die Vorlesung werden reale Fallbeispiele, Case Studies und Übungsaufgaben integriert. Die Lösungen der Übungsaufgaben werden vorzugsweise von den Studierenden präsentiert.</p> <p>Projektseminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführende Vorlesung(en) (Einführung in die Projektarbeit & Projektkommunikation) • selbständige Bearbeitung eines Projektes durch die Studierenden (begleitet durch Diskussionen innerhalb der Gruppe) • Präsentation durch die Studierenden • Reflexions- und Feedbackgespräche (Meilensteine)
<p>Prüfungsform(en)</p>	<p>Prüfung im Lehrsemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (50%): Klausur 90 Minuten, Projektseminar (50%): Präsentation (17%); Projektbericht (33%), <p>Prüfung im Wiederholungssemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (50%): Klausur 90 min

	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung einer empirischen Seminararbeit (Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen.(33%) - im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: Posterpräsentation zum Seminarthema (Gewichtung 17%). Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen.
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<p>Camilleri, M. A. (2017): Corporate Sustainability, Social Responsibility and Environmental Management, Cham.</p> <p>Epstein, M., Buhovac-Rejc (2014): Making Sustainability Work, 2nd Edition, San Francisco.</p> <p>Meyer H., Reher, H.J. (2016): Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss, Wiesbaden.</p> <p>Müller-Christ, G. (2014): Nachhaltiges Management. Baden-Baden.</p> <p>Wolfgang, R. (2018): Nachhaltigkeit im Projektmanagement: Vorteile und Implementierungsansätze, Wiesbaden.</p>

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Kundenmanagement und Marktforschung
Modulkürzel	BWM-M-2-1.06
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stemann

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 1. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<p>Vorlesung Kundenmanagement und Marktforschung</p> <p>Die Studierenden können eine kundenorientierte Strategie anwenden und einen Marktforschungsprozess durchführen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine eigenverantwortliche Literaturrecherche in den verschiedenen Medien zum Kundenmanagement und zur Marktforschung durchführen und präsentieren • verschiedene strategische und operative Ansätze zur Verbesserung der Kundenorientierung analysieren und erarbeiten • das Methodenspektrum der Marktforschung wie z.B. qualitative und quantitative Datenerhebung (Befragungen, Beobachtungen, Experimente), Datenauswertung sowie das Methodenspektrum des Kundenmanagements wie z.B. Kunden- und Zielgruppenanalysen anwenden • einen Fragebogen konstruieren • uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren zur Auswertung der Daten darlegen können • vorliegende Daten mit Hilfe von Analyse-Tools und Werkzeugen, wie z.B. mit SPSS analysieren und interpretieren, <p>um später praktische und wissenschaftliche Fragestellungen kundenorientiert methodensicher und eigenständig bearbeiten zu können.</p> <p>Seminar Kundenmanagement und Marktforschung</p>
----------------------------	--

	<p>Die Studierenden können ein reales Kundenproblem analysieren und ein Marktforschungsprojekt planen und durchzuführen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem realen Kunden- und Marketingproblem konfrontiert werden, dass sie in Kleingruppen bearbeiten und im Plenum diskutieren • Eine Research Fragestellung generieren • Prozesse kundenorientiert analysieren • Eigenständig das Projektmanagement für das Praxisprojekt mit seinen Teilprojekten und deren überlappenden Bearbeitungsphasen übernehmen, planen und durchführen • Das kennengelernte Methodenspektrum der Marketingforschung, wie z.B. repräsentative Umfragen, Experteninterviews, Dokumentenanalysen oder Beobachtungen gezielt für die zugrunde liegende Fragestellung auszuwählen und anzuwenden • uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren Erhobene oder vorliegende Daten entscheidungsrelevant auszuwerten und aufzubereiten um Handlungsempfehlungen auf Basis der Datenanalyse für das Management entwickeln zu können.
<p>Inhalte</p>	<p>Das Modul beinhaltet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Trends im Kundenmanagement und in der Marktforschung • Relevante Grundlagen, theoretische Fundierung, Analysephasen und Strategien zum Kundenmanagement • Eigenständige Bearbeitung eines realen Kunden- und Marketingproblems durch die Studierenden in Gruppenarbeit • Der Marktforschungsprozess und Projektmanagement • Generieren einer Researchfrage • Qualitative und quantitative Methoden der Datenerhebung • Fragebogenkonstruktion • Anwendung von uni-, bi- und multivariate Analyseverfahren (SPSS) • Analyse & Aufbereitung von Erhebungsdaten (SPSS) • Interpretation und Dokumentation der Ergebnisse • Entwicklung von kundenorientierten Handlungsempfehlungen • Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft • Verantwortungsbereitschaft • Präsentationstechniken • Projektmanagement
<p>Lehrveranstaltung(en)</p>	<p>3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar</p>

Modulbeschreibung

Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Kundenmanagement und Marktforschung (V/Ü) • Projektarbeit zum Kundenmanagement und zur Marktforschung (S)
Prüfungsform(en)	<p>Prüfung im Lehrsemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/Übung: 50 % (30 % Abschlussklausur (60 Min.), 20 % Präsentation (10-20 Min.)) • Projekt: 50 % (20 % Abschlusspräsentation (20 Min.) und 30 % Projektarbeit (Teil-Ergebnisbericht 3-5 Seiten, Gesamtbericht 15 Seiten mit Anhang)). <p>Prüfung im Wiederholungssemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung/Übung: Klausur 60 Minuten (Gewichtung 50%) • Projekt (Gewichtung 50%): <ul style="list-style-type: none"> - Anfertigen einer Projektarbeit/Marktforschungsstudie 10-12 Seiten. (Gewichtung 30%). Die Ausgabe des Forschungsthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. - 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag/Ergebnispräsentation zum Projektthema (Gewichtung 20%) im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters. Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen.
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Wahlmodul Marktforschung im Bachelor BWL
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<p>Aaker, David et al. (2017): Marketing Research, 12. Auflage, Wiley, Weinheim.</p> <p>Backhaus, Klaus et al. (2018): Multivariate Analysemethoden, 16. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.</p> <p>Bruhn, Manfred (2016): Relationship Marketing: Das Management von Kundenbeziehungen, 5. Auflage, Vahlen</p> <p>Bühl, A.: SPSS 25 (2019): Einführung in die modern Datenanalyse, 16. Auflage, Pearson</p> <p>Koch, Jörg et. al. (2016): Marktforschung: Grundlagen und praktische Anwendung, 7. Auflage.</p>

Modulbeschreibung

	<p>Kuss, Alfred (2018): Grundlagen der Datenerhebung und Datenanalyse, 6. Auflage, Springer-Gabler, Berlin/Heidelberg.</p> <p>Töpfer, Armin (2008): Handbuch Kundenmanagement, 3. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg</p> <p>Weitere Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
--	---

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik		
Modulkürzel	BWM-M-2-2.04		
Modulverantwortliche/r	Christian Czarnecki		
ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.
Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 2. Semester / 1 Semester		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen Wirtschaftsinformatik als wissenschaftliche Disziplin und kennen aktuelle Forschungsfelder und –methoden (empirisch, erklärungsorientiert, gestaltungsorientiert). Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf Theorien, Modelle und Methoden im Bereich der Wirtschaftsinformatik. Sie können den betrieblichen Einsatz von Informationssystemen bewerten und konzeptionell gestalten.</p> <p>Dazu können die Studierenden Geschäftsprozesse unterschiedlicher Anwendungsbereiche (z.B. Logistik, Rechnungswesen) auf fortgeschrittenem Niveau analysieren, strukturieren und modellieren. Darauf aufbauend können sie verschiedene Arten von Informationssystemen bewerten, einordnen und konzeptionell gestalten. Sie verstehen sowohl die technischen als auch die betriebswirtschaftlichen Gestaltungselemente und Abhängigkeiten betrieblicher Informationssysteme. Anhand von Querschnittsfunktionen, wie der Logistik, wird die Integration von Informationssystemen entlang von Wertschöpfungsnetzwerken diskutiert.</p> <p>Die Studierenden bekommen einen Einblick in aktuelle Entwicklungstendenzen (z.B. Industrie 4.0, Big Data) sowie deren Behandlung durch betriebliche Informationssysteme.</p>		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeptionelle Grundlagen der Wirtschaftsinformatik • Informationssysteme in Wirtschaft und Gesellschaft • Geschäftsprozessmanagement • Modellierung von Informationssystemen • Informations- und kommunikationstechnische Infrastrukturen • Inner- und überbetriebliche Informationsverarbeitung • Gestaltung und Management von Informationssystemen • Aktuelle Entwicklungstendenzen 		
Lehrveranstaltung(en)	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar		

<p>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</p>	<p>Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden Übungsaufgaben integriert.</p> <p>In den Übungen werden Übungen bearbeitet und die Ergebnisse von Übungsaufgaben besprochen.</p> <p>Im Seminar erfolgt eine selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch die Studierenden und eine Präsentation der Ergebnisse.</p>
<p>Prüfungsform(en)</p>	<p>Prüfung im Lehrsemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (inkl. Diskussion) zum Seminarthema (Gewichtung 15%) • schriftliche Seminararbeit (Gewichtung 35%) • Abschlussklausur (90 Minuten, Gewichtung 50%) <p>Prüfung im Wiederholungssemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Seminararbeit (Gewichtung 35%): Die Ausgabe des Themas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. • wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation (inkl. Diskussion) zum Seminarthema (Gewichtung 15%): Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. • Abschlussklausur (90 Minuten, Gewichtung 50%)
<p>Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit</p>	<p>300 / 75 / 225</p>
<p>Teilnahmeempfehlungen</p>	<p>Keine</p>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten</p>	<p>Bestandene Modulprüfung</p>
<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p>	<p>volle Gewichtung</p>
<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p>	<p>Keine</p>
<p>Bibliographie/Literatur</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hansen, Robert; Mendling, Jan; Neumann, Gustav (2019), Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, De Gruyter, München. • Leimeister, Jan Marco (2015): Einführung in die Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • Laudon, Kenneth; Laudon, Jane; Schoder, Detlef (2015): Wirtschaftsinformatik, 3. Auflage, Pearson, München. • Mertens et al. (2017): Grundzüge Wirtschaftsinformatik, 12. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg.

Modulbezeichnung	Advanced International Economics
Modulkürzel	BWM-M-2-2.03
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volpert

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 2. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden analysieren Berichte über das aktuelle Geschehen auf den internationalen Devisen-, Finanz- und Gütermärkten im Hinblick auf die Frage, welche wissenschaftlichen Diskurse/Beiträge mittels welcher wissenschaftstheoretischen Basis aufgegriffen werden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die in den Wirtschaftswissenschaften gängigen wissenschaftstheoretische Grundlagen berücksichtigen, ▪ wichtige Ansätze des Faches International Economics eigenständig erklären und deren Relevanz auf Basis der in den Wirtschaftswissenschaften üblichen (wissenschaftstheoretischen) Standards beurteilen können und ▪ beim Verfassen eigener kleiner Forschungsbeiträge die Metaebene der Wissenschaftstheorie bewusst berücksichtigen und darstellen, <p>um bei einer späteren Beschäftigung in einem Wirtschaftsbetrieb die internationale Wettbewerbsposition des eigenen Unternehmens und die sie bestimmenden Faktoren konkret analysieren zu können oder um bei einer späteren Forschungstätigkeit (z. B. in einem Doktorandenstudium) spezielle Forschungsfragen der Wirtschaftswissenschaften methodensicher, eigenständig und nach den in der BWL üblichen wissenschaftlichen Standards bearbeiten zu können.</p> <p>Im Rahmen der Vermittlung von Einstellungen besteht ein weiteres Qualifikationsziel des Moduls in der (Weiter-)Entwicklung der Akzeptanz der Studierenden für die Gemeinschaft Europas und des Euros als entscheidende Grundlage für eine erfolgreiche (wirtschaftliche) Zukunft des Kontinents.</p> <p>Die Studierenden erreichen mit diesem Qualifikationsziel die Taxonomiestufe (nach Bloom) „Analysieren“, sind also in der Lage, Theorien auf Situationen zu beziehen, so dass ein eigenständiger und reflektierter Blick auf die Realität entsteht.</p>
----------------------------	---

<p>Inhalte</p>	<p>A) Wechselkurse und Währungsräume</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Wechselkurse und Makroökonomie offener Volkswirtschaften b. Internationale Makroökonomische Politik c. Innovationen und Kultur in einer vernetzten Welt <p>B) Forschungsmethode Einführung in die Wissenschaftstheorie für BWLER</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Erklärung wesentlicher wissenschaftstheoretischen Grundpositionen (z.B. Realismus oder Empirismus) b. Einblick in die Funktionsweise des Wissenschaftsbetriebs und in die Betriebswirtschaftslehre als anwendungsorientierte Erfahrungswissenschaft c. Erläuterung der wesentlichen wissenschaftstheoretischen Grundbegriffe und Konzepte (z.B. Definition oder Hypothese) d. Vermittlung grundlegender Kompetenz in den wesentlichen Methoden der empirischen Sozialforschung <p>C) Spezielle Seminarthemen zur Bearbeitung durch die Studierenden (werden zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)</p>
<p>Lehrveranstaltung(en)</p>	<p>3 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar</p>
<p>Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden</p>	<p><u>Vorlesung</u></p> <p>Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Darüber hinaus bereiten die Studierende kurze inhaltliche Passagen für die Vorlesung vor und geben ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag während der Vorlesung an die Kommilitonen weiter.</p> <p><u>Seminar</u></p> <p>Die Studierenden fertigen eine schriftliche Hausarbeit an und berücksichtigen dabei die Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema ausführlich vor bzw. mit allen Teilnehmern.</p>
<p>Prüfungsform(en)</p>	<p>Prüfung im Lehrsemester</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kurzvortrag während des Semesters, bei dem die Studierenden das Format selber entwerfen (Gewichtung 17%) ▪ Wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation zum Seminarthema während des Semesters (Gewichtung 17%) ▪ Anfertigen der schriftlichen Seminararbeit (Gewichtung 33%) ▪ Abschlussklausur über 1,5 h (Gewichtung 33%) <p>Prüfung im Wiederholungssemester</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit (Gewichtung 33%) Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. ▪ im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation zum Seminarthema

	<p>(Gewichtung 33%) Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Abschlussklausur über 1,5 h (Gewichtung 33%)
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Paul Krugman, Maurice Obstfeld, Marc Melitz: Internationale Wirtschaft, Theorie und Politik der Außenwirtschaft; 9. Auflage; Pearson 2015. ▪ Günter S. Heiduk: Außenwirtschaft: Theorie, Empirie und Politik der interdependenten Weltwirtschaft, Physica-Verlag 2005. ▪ Clemens Büter: Außenhandel: Grundlagen globaler und innergemeinschaftlicher Handelsbeziehungen, Physica-Verlag 2007. ▪ Martin Kornmeier: Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten: Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Physica-Verlag 2007

Modulbezeichnung	Controlling		
Modulkürzel	BWM-M-2-2.02		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Koch		
ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.
Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 2. Semester / 1 Semester		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können Chancen und Risiken in Unternehmen bewerten, indem sie unsichere Ereignisse innerhalb verschiedener betrieblicher Funktionen (z.B. Beschaffung, Produktion, Logistik) durch Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden (z.B. Szenariotechnik) identifizieren, analysieren und bewerten, um später der Geschäftsführung eine Handlungsempfehlung zur Steuerung von Chancen und Risiken (z.B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung) zu geben.		
Inhalte	<p>Fachspezifische und praxisnahe Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das Risikomanagement als Spezialgebiet des Controllings • Begriff, Aufgaben und Ziele des Risikomanagements • Einführung in das Risikomanagementsystem • Der Risikomanagement-Prozess • Instrumente des Risikocontrollings • Bewertung von Chancen und Risiken • Risikostrategien • Erarbeitung fallspezifischer Handlungsempfehlungen <p>Wissenschaftlich methodische Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten • Einführung in die Hausarbeitsthemen • Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden • Begleitend zur Bearbeitung: Diskussionen zu Hausarbeitsthema und Arbeitsfortschritt innerhalb der Gruppe • Präsentation der Hausarbeit 		
Lehrveranstaltung(en)	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar		
Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	<p><u>Vorlesung</u></p> <p>Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Darüber hinaus bereiten die Studierende kurze inhaltliche Passagen für die Vorlesung vor und</p>		

	<p>geben ihre Ergebnisse in einem Kurzvortrag während der Vorlesung an die Kommilitonen weiter.</p> <p><u>Seminar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden fertigen eine schriftliche Hausarbeit an und berücksichtigen dabei die Kriterien für wissenschaftliches Arbeiten. Sie präsentieren und diskutieren ihr Thema ausführlich vor bzw. mit allen Teilnehmern.
Prüfungsform(en)	<p>Prüfung im Lehrsemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kurzvortrag während des Semesters, bei dem die Studierenden das Format selber entwerfen (Gewichtung 17%) Wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation zum Seminarthema während des Semesters (Gewichtung 17%) Anfertigen der schriftlichen Seminararbeit (Gewichtung 33%) Abschlussklausur über 1,5 h (Gewichtung 33%) <p>Prüfung im Wiederholungssemester</p> <ul style="list-style-type: none"> Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit (Gewichtung 33%). Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. Im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation zum Seminarthema (Gewichtung 33%). Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. Abschlussklausur über 1,5 h (Gewichtung 33%)
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<ul style="list-style-type: none"> Die fachspezifische Grundlagenliteratur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Hilfsliteratur für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit: Theisen, René (2017): Wissenschaftliches Arbeiten, 17. Auflage, Vahlen, München.

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Externes Rechnungswesen
Modulkürzel	BWM-M-2-3.04
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maßbaum

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 3. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<p>Vorlesung</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzel- und Konzernjahresabschlüsse nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsstandards selbständig analysieren und im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens beurteilen, indem sie die erlernten rechtlichen Vorschriften und die erlernten Analysemethoden zielgerichtet einsetzen, <p>um später in der Praxis die Geschäftsleitung methodensicher und zielgerichtet unterstützen zu können.</p> <p>Seminar</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Forschungsarbeiten, insbesondere solche, denen eine quantitative empirische Forschungsmethode (z. B. Auswertung von Jahresabschlussdaten) zugrunde liegt, analysieren und diskutieren, indem sie die erlernten Forschungsmethoden anwenden, <p>um wissenschaftlich anspruchsvolle Masterarbeiten im Bereich „Externes Rechnungswesen“ verfassen zu können.</p>
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorlesung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilanztheorien • Bilanzanalyse 2. Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Hausarbeitsthemen • Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden (Gruppenarbeit) • Begleitend zur Bearbeitung: Diskussionen zu Hausarbeitsthema und Arbeitsfortschritt innerhalb der Gruppe und individuelles Coaching durch die/den Dozentin/en

	<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Hausarbeiten <p><u>Forschungsmethode</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung lernen die Studierenden verschiedene Bilanztheorien kennen. Hierbei handelt es sich um eine theoretische Forschungsmethode, konkret um eine formal-verbale Methode. • Im Seminar lernen die Studierenden quantitative empirische Forschungsmethoden kennen und diskutieren verschiedene aktuelle Forschungsarbeiten im Bereich des Externen Rechnungswesens, denen eine solche Forschungsmethode zugrunde liegt.
Lehrveranstaltung(en)	Vorlesung (3 SWS), Seminar (2 SWS)
Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Die Übungsaufgaben werden in Teams erarbeitet und die Lösungen vorzugsweise von den Studierenden präsentiert. Im Seminar erfolgt eine selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch die Studierenden (begleitet durch Diskussionen innerhalb der Gruppe und Coaching durch die/den Dozentin/en) sowie eine Präsentation durch die Studierenden.
Prüfungsform(en)	<p>Prüfung im Lehrsemester:</p> <p>Vorlesung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung 50%), Seminar: Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 30%), Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 20%)</p> <p>Prüfung im Wiederholungssemester:</p> <p>Vorlesung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung 50%), Seminar: Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 30%), Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 20%)</p> <p>Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch die Modulverantwortliche. Der Präsentationstermin ist mit der Modulverantwortlichen abzusprechen.</p>
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine

Bibliographie/Literatur	<ul style="list-style-type: none">• Küting, Peter; Weber, Claus-Peter (2015): Die Bilanzanalyse: Beurteilung von Abschlüssen nach HGB und IFRS, 11. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.• Coenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, W. (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 25. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.• Coenberg, Adolf G.; Haller, Axel; Schultze, W. (2018): Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse – Aufgaben und Lösungen, 17. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
--------------------------------	--

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Finance
Modulkürzel	BWM-M-2-3.01
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Pleßner

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 3. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<p>Vorlesung Finance</p> <p>Die Studierenden können Modelle der Finanzwirtschaft auf Fragestellungen von Unternehmen anwenden, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finanzierungstheorien und neoklassische Modelle kennenlernen und mit ihnen arbeiten, • Kapitalstrukturen von Unternehmen untersuchen und • Fallbeispiele analysieren, in denen traditionelle Modelle an ihre Grenzen stoßen, <p>um die Modelle kritisch würdigen und aktuelle und zukünftige Weiterentwicklungen verstehen zu können.</p> <p>Seminar Behavioral Finance</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Seminars in der Lage, einfache experimentelle Studien mit finanzwirtschaftlichem Bezug durchzuführen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • verhaltensökonomisches Grundlagenwissen aufbauen, • Experimente als Forschungsmethode kennenlernen und diese auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen anwenden sowie • einschlägige Journal-Artikel lesen und auswerten, <p>um später in der Lage zu sein, rationales von irrationalem Verhalten zu unterscheiden, finanzwirtschaftliche Modelle kritisch zu würdigen und wissenschaftlich im Themengebiet „Finance“ und „Behavioral Finance“ arbeiten zu können.</p> <p>Forschungsmethode</p> <p>Die Forschungsmethode der experimentellen Wirtschaftsforschung, welche in diesem Seminar zur Anwendung kommt, ist in der Verhaltensökonomik und der Behavioral-Finance-Forschung üblich, um wirtschaftswissenschaftliche Theorien experimentell zu bewerten. In diesem Seminar wird in «classroom experiments» das Verhalten von Probanden unter möglichst realistischen ökonomischen Anreizen getestet. Die Studierenden führen selbst einfache und grundlegende</p>
----------------------------	---

	Experimente durch (beispielsweise Marktexperimente), welche sie auch selbst auswerten.
Inhalte	<p>Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Finanzierungstheorien • Neoklassik - Portfoliotheorie, Capital Asset Pricing Model und Arbitrage Pricing Theory • Ausgestaltung der Kapitalstruktur • Aktuelle Themen <p>Behavioral Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • (Begrenzte) Rationalität im Entscheidungsprozess • Grundlagen der experimentellen Ökonomik • Empirische Beweise für irrationales Verhalten • Praktische Anwendung und Weiterentwicklung der Behavioral Finance
Lehrveranstaltung(en)	<p>Finance: Vorlesung (3 SWS)</p> <p>Behavioral Finance: Seminar (2 SWS)</p>
Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	<p>Die Vorlesung „Finance“ findet im seminaristischen Stil statt. In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben und Fallstudien aufgenommen. Expertenvorträge zu aktuellen Themen werden bei Bedarf in die Lehrveranstaltung integriert.</p> <p>Das Seminar „Behavioral Finance“ umfasst die folgenden Lehr- und Lernmethoden: Seminaristischer Unterricht, Vorträge, Fallstudien, Einzel- und Gruppenarbeiten, Präsentationen sowie Experimente.</p>
Prüfungsform(en)	<p>Prüfungen im Lehrsemester:</p> <p>Finance (50% der Gesamtnote)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur (60 Minuten) <p>Behavioral Finance (50% der Gesamtnote)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung einer experimentellen Studie in Gruppenarbeit • Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 70%) und Präsentation (5-10 Minuten pro Studierender, Gewichtung 30%) über Ablauf und Auswertung der Experimente <p>Prüfungen im Wiederholungssemester:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigen einer schriftlichen Seminararbeit (Gewichtung 33%) Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen. • im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag / Präsentation zum Seminarthema (Gewichtung 33%) Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen. • Abschlussklausur über 1,0 h (Gewichtung 33%)
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225

Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<p>Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berk, Jonathan; DeMarzo, Peter: Grundlagen der Finanzwirtschaft, Pearson, aktuelle Auflage. • Copeland, Thomas E.; Weston, J. Fred; Shastri, Kuldeep: Finanzierungstheorie und Unternehmenspolitik, Pearson, aktuelle Auflage. • Perridon, Louis; Steiner, Manfred; Rathgeber, Andreas W.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Vahlen, aktuelle Auflage. • Spremann, Klaus: Finance, Oldenbourg, aktuelle Auflage. <p>Behavioral Finance</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pompian, Michael: Behavioral Finance and Wealth Management: How to Build Optimal Portfolios That Account for Investor Biases, Wiley Finance, aktuelle Auflage. • Daxhammer, Rolf J.; Facsar, Máté: Behavioral Finance - Verhaltenswissenschaftliche Finanzmarktforschung im Lichte begrenzt rationaler Marktteilnehmer, UTB, aktuelle Auflage. • Beck, Hanno: Behavioral Economics: Eine Einführung, Springer, aktuelle Auflage. <p>Weiterführende Literaturempfehlungen werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Personalmanagement
Modulkürzel	BWM-M-2-3.03
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rybnikova

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Wintersemester / 3. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<p>Nach dem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Konzepte des nachhaltigen Personalmanagements zu entwickeln und für die Unternehmen nutzbar zu machen <p>indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> - die effizienzorientierten Konzepte des Personalmanagements in Bezug auf die Folgen für die Beschäftigten und die Gesellschaft kritisch bewerten sowie - qualitative Forschungsmethoden (z.B. Interviews, Fokusgruppen, Fallstudien) im Kontext des nachhaltigen Personalmanagements problembezogen anwenden, <p>um wissenschaftlich anspruchsvolle Masterarbeiten im Fachgebiet Personalmanagement zu verfassen und nachhaltigkeitsensible Entscheidungen im Bereich Personalmanagement zu treffen oder eine entsprechende Beratung anzubieten.</p>
Inhalte	<p>Das Modul beinhaltet drei wesentliche Bestandteile: (1) Kritische Beschäftigung mit Folgen des effizienzorientierten Personalmanagements, (2) Spannungsfelder und Konzepte der nachhaltigen Personalmanagements, auch im Kontext der unternehmerischen Nachhaltigkeitsstrategien, sowie (3) qualitative Forschungsmethoden, mit deren Hilfe Fragestellungen des nachhaltigen Personalmanagements empirisch untersucht und praxisnah konzipiert oder umgesetzt werden können.</p> <p>(1) Folgen des effizienzorientierten Personalmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsunsicherheit - Angst - Auszehrung am Arbeitsplatz <p>(2) Konzepte der Nachhaltigkeit im Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Paradoxien und Widersprüche des nachhaltigen Personalmanagements - ‚Green HRM‘ - Nachhaltiges und sozial verantwortliches Personalmanagement

	<ul style="list-style-type: none"> - Postwachstum und Personalmanagement <p>(3) Qualitative Forschungsmethoden zur Analyse und Entwicklung nachhaltigen Personalmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die gewählte Methode der qualitativen Sozialforschung (z.B. Qualitative Interviews, Fokusgruppen, Fallstudien, Dokumentenanalyse oder Action-Research) - Techniken im Rahmen der Methode (z.B. Leifadengestaltung, qualitative Inhaltsanalyse) - Umsetzung der Forschungsmethode von Studierenden in eigenständigen Forschungsprojekten - Reflexion der Methodenanwendung.
Lehrveranstaltung(en)	3 SWS Vorlesung / Übung, 2 SWS Seminar
Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	<p>Die Vorlesung findet im seminaristischen Stil mit integrierten Übungsaufgaben statt.</p> <p>Das Seminar findet auf Basis der Referate und interaktiver Lernformen (Gruppenarbeit, eigenständige empirische Projekte) statt.</p>
Prüfungsform(en)	<p>Prüfung im Lehrsemester: Hausaufgabe in Form einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem oder mehreren vorgegebenen Themen (1.000 Wörter pro Studierenden) (50%) Seminarpräsentation und Seminararbeit (10 S. pro Studierenden) (50%)</p> <p>Prüfung im Wiederholungssemester: Hausaufgabe in Form einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem oder mehreren vorgegebenen Themen (1.000 Wörter pro Studierenden) (50%) Seminarpräsentation und Seminararbeit (10 S. pro Studierenden) (50%)</p> <p>Die Ausgabe des Themas für die Seminararbeit erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch den Modulverantwortlichen.</p> <p>Im Prüfungszeitraum zum Ende des Semesters: 15-minütiger wissenschaftlicher Vortrag/Ergebnispräsentation zum Seminarthema. Der Präsentationstermin ist mit dem Modulverantwortlichen abzusprechen.</p>
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung

Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<p>Das Modul basiert vor allem auf der Arbeit mit aktueller Forschungs- und praxisbezogener Literatur zum Forschungsfeld nachhaltiges Personalmanagement, z.B.</p> <p>Gross, R. (2015): Angst bei der Arbeit - Angst um die Arbeit: psychische Belastungen im Berufsleben. Huber: Bern.</p> <p>Diefenbacher, H., Foltin, O., Held, B., Rodenhäuser, D., Schweizer, R., Teichert, V. (2017): Zwischen den Arbeitswelten. Der Übergang in die Postwachstumsgesellschaft. Bundeszentrale für politische Bildung.</p> <p>Ehnert, I., Harry, W., & Zink, K. (2014). Handbook of sustainability and Human Resource Management. Springer: Berlin.</p> <p>Ehnert, I. (2009). Sustainable Human Resource Management: A conceptual and exploratory analysis from a paradox perspective. Heidelberg: Physica-Verlag.</p> <p>Renwick, D. W. S., et al. (2013). Green Human Resource Management: A Review and Research Agenda. In: International Journal of Management Reviews 15 (1): 1-14.</p> <p>Silverman, D. (2015): Interpreting qualitative data. 5th Ed. Sage.</p> <p>von der Oelsnitz, D., Schirmer, F., Wüstner, K. (Hg.) (2014): Die auszehrende Organisation. Leistung und Gesundheit in einer anspruchsvollen Arbeitswelt. SpringerGabler: Wiesbaden.</p> <p>Zaugg, R.J. (2006): Nachhaltiges Personalmanagement. Eine neue Perspektive und empirische Exploration des Human Resource Managements. Gabler.</p> <p>Weitere aktuelle Texte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt.</p>

Modulbezeichnung	Unternehmensbesteuerung und Steuerplanung
Modulkürzel	BWM-M-2-4.03
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Maßbaum

ECTS-Punkte	10	Workload gesamt	300 Std.
SWS	5	Präsenzzeit	75 Std.
Sprache	Deutsch	Selbststudienzeit	225 Std.

Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Sommersemester / 4. Semester / 1 Semester
--	---

Qualifikationsziele	<p>Vorlesung</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Berücksichtigung von Steuern lösen, indem sie die in der Vorlesung erlernten Forschungsmethoden anwenden, <p>um im Seminar ein komplexes betriebswirtschaftliches Entscheidungsproblem unter Berücksichtigung von Steuern methodensicher und eigenständig bearbeiten zu können.</p> <p>Seminar</p> <p>Die Studierenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> komplexe betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Berücksichtigung von Steuern selbständig analysieren und ihre Lösungen in einer Hausarbeit/Präsentation darlegen, indem sie die erlernten steuerrechtlichen Vorschriften und die erlernten Methoden zielgerichtet einsetzen, <p>um später in der Praxis die Geschäftsleitung bei betriebswirtschaftlichen Entscheidungsproblemen unter Berücksichtigung von Steuern methodensicher und zielgerichtet unterstützen zu können.</p>
Inhalte	<p>1. Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in die Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre Entscheidungswirkungen der Besteuerung <ul style="list-style-type: none"> – Investitionsentscheidungen – Finanzierungsentscheidungen – Entscheidungen hinsichtlich eines Unternehmenskaufs /-verkaufs – Entscheidungen im Rahmen der Gründung eines Unternehmens – Standortentscheidungen – Personalentscheidungen

	<p>- Marketingentscheidungen</p> <p>2. Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Hausarbeitsthemen • Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung durch die Studierenden (Gruppenarbeit) • Begleitend zur Bearbeitung: Diskussionen zu Hausarbeitsthema und Arbeitsfortschritt innerhalb der Gruppe und individuelles Coaching durch die/den Dozentin/en • Präsentation der Hausarbeiten <p><u>Forschungsmethode</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung lernen die Studierenden verschiedene formal-analytische (mathematische) Methoden als theoretische Forschungsmethoden kennen, um den Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen zu bestimmen. • Im Seminar wenden die Studierenden die erlernten Methoden an, indem sie mit ihrer Hilfe ausgewählte betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme lösen
Lehrveranstaltung(en)	Vorlesung (3 SWS), Seminar (2 SWS)
Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	In die Vorlesung werden kurze Übungsaufgaben integriert. Die Übungsaufgaben werden in Teams erarbeitet und die Lösungen vorzugsweise von den Studierenden präsentiert. Im Seminar erfolgt eine selbständige Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch die Studierenden (begleitet durch Diskussionen innerhalb der Gruppe und Coaching durch die/den Dozentin/en) sowie eine Präsentation durch die Studierenden.
Prüfungsform(en)	<p>Prüfung im Lehrsemester:</p> <p>Vorlesung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung 50%), Seminar: Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 30%), Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 20%)</p> <p>Prüfung im Wiederholungssemester:</p> <p>Vorlesung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung 50%), Seminar: Hausarbeit (5-10 Seiten pro Studierender, Gewichtung 30%), Präsentation (15 Minuten pro Studierender, Gewichtung 20%)</p> <p>Die Ausgabe des Seminarthemas erfolgt nach Abschluss des Anmeldezeitraums für die Prüfungen durch die Modulverantwortliche. Der Präsentationstermin ist mit der Modulverantwortlichen abzusprechen.</p>
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	300 / 75 / 225
Teilnahmeempfehlungen	Keine
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Bestandene Modulprüfung

Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Kaminski, Bert; Strunk, Günther (2012): Einfluss von Steuern auf unternehmerische Entscheidungen, 2. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • König, Rolf; Maßbaum, Alexandra; Sureth-Sloane, Caren (2016): Besteuerung und Rechtsformwahl, 7. Auflage, NWB, Herne. • König, Rolf; Wosnitzer, Michael (2004): Betriebswirtschaftliche Steuerplanungs- und Steuerwirkungslehre, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • Schanz, Deborah; Schanz, Sebastian (2011): Business Taxation and Financial Decisions, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. • Scheffler, Wolfram (2013): Besteuerung von Unternehmen III, 2. Auflage, C.F.Müller, Heidelberg. • Schreiber, Ulrich (2017): Besteuerung der Unternehmen, 4. Auflage, Springer Gabler, Berlin/Heidelberg. <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben</p>

Modulbeschreibung

Modulbezeichnung	Masterarbeit		
Modulkürzel	BWM-M-2-4.01		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Volpert		
ECTS-Punkte	20	Workload gesamt	600 Std.
SWS	-	Präsenzzeit	-
Sprache	i.d.R. Deutsch	Selbststudienzeit	600 Std.
Studiensemester / Häufigkeit des Angebots / Dauer	Jedes Semester		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden schreiben eine Masterarbeit, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine anwendungs- oder forschungsbezogene wissenschaftliche Fragestellung in einem Fachgebiet der BWL identifizieren, abgrenzen und erläutern, • diese unter Anwendung von Fachwissen und wirtschaftswissenschaftlichen Methoden analysieren, beurteilen bzw. lösen und Handlungsimplikationen entwerfen, • einschlägige Beiträge zur Forschung und Berufspraxis kritisch analysieren und ihre Relevanz für die eigene Fragestellung einschätzen, • ihre Ergebnisse nach den Standards wissenschaftlichen Arbeitens aufbereiten und darlegen, <p>um später in Praxis und/oder Wissenschaft Fragestellungen mit wirtschaftswissenschaftlichem Bezug methodensicher und eigenständig bearbeiten zu können.</p> <p>In der mündlichen Prüfung zur Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind im Rahmen einer Präsentation die Ergebnisse ihrer Masterarbeit selbstständig darzustellen und gegenüber sachkritischen Fragen zu verteidigen. Ferner können sie das Thema der Arbeit in den Gesamtkontext des Studiengangs einordnen und auf übergreifende Fragen aus Modulen des Studiengangs, die sich im Umfeld des Themas der Masterarbeit bewegen, fundiert antworten.</p>		
Inhalte	Das Thema der Masterarbeit muss einem der im Masterstudiengang BWL vertretenen Fächer entnommen sein. Die Kandidatin/der Kandidat kann Vorschläge für das Thema der Masterarbeit machen.		
Lehrveranstaltung(en)	-		
Lehrformen/Lehr- und Lernmethoden	Selbststudium		

Prüfungsform(en)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hausarbeit im Umfang von 50 bis 60 Seiten (Gewicht 80%) ▪ Präsentation und mündliche Prüfung im Umfang von 15 bis 30 Minuten (Gewicht 20%)
Workload / Präsenzzeit / Selbststudienzeit	600 / 0 / 600
Teilnahmeempfehlungen	Empfehlung: Mindestens 80 ECTS aus Modulen des Masterstudiengangs BWL
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten	Beide Teile der Modulprüfung (Hausarbeit und mündliche Prüfung) müssen separat mit mindestens der Note 4,0 bestanden sein.
Stellenwert der Note für die Endnote	volle Gewichtung
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Keine
Bibliographie/Literatur	--